

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	Teresa Krause, teresa.krause@unifr.ch
	Art der Mobilität	SEMP
	Zeitpunkt	5./6. Semester, September 2019 - Juni 2020
	Studiengang	Psychologie, 180 ECTS
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor, 3. Jahr
Ausgewählte Universität		Paris Lodron Universität, Salzburg
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	An der Universität Fribourg musste ich ein Anmeldeformular für die internationale Mobilität ausfüllen. Nachdem mir die Universität Salzburg zugewiesen wurde, musste ich noch einen Stipendienvertrag und ein Learning Agreement ausfüllen. Für das Learning Agreement war es zusätzlich notwendig, für jeden Kurs eine Unterschrift zu bekommen, dass dieser als äquivalent einer Veranstaltung der Universität Fribourg anerkannt wird. Das letzte Dokument musste zusätzlich an der Universität Salzburg unterschrieben werden. Für die Universität Salzburg musste ich eine Online-Voranmeldung ausfüllen. Nach der Ankunft musste ich zu einer persönlichen Einschreibung, wo mir ein Studentenausweis ausgestellt wurde.
	Vorbereitung	Die Vorbereitung benötigt nicht viel Zeit. Ich habe ungefähr einen Tag genutzt, um mich für diverse Studentenwohnheime zu bewerben. Eine andere Krankenversicherung war für mich nicht nötig.
	Visa, andere Formalität	Eine Aufenthaltsgenehmigung ist nur nötig, wenn man mehr als ein Semester in Salzburg verbringt. Generell muss man sich mit einem Wohnsitz anmelden. Dafür bekommt man bei Ankunft ein Dokument vom Vermieter, welches ausgefüllt beim Melde-Service abgegeben werden muss. Die Aufenthaltsgenehmigung muss wiederum beim Amt für öffentliche Ordnung beantragt werden. Am Ende des Aufenthaltes folgt auch wieder die obligatorische Abmeldung.
	Ankunft im Gastland	Die Ankunft lief ohne Probleme. Alle Beteiligten waren sehr zuvorkommend und höflich. Ich würde anderen Studenten nur raten, möglichst schnell das Büro für internationale Beziehungen aufzusuchen, um die wichtigsten Informationen (organisatorisch/nützlich) in komprimierter Form zu erhalten.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Die Universität Salzburg hat mir viele neue Perspektiven ermöglicht. Die Möglichkeiten an psychologischen Fächern sind deutlich vielfältiger und es gibt mehr Bereiche, welche auch andere Themenfelder beleuchten

	(z.B. Rechtspsychologie, Gesundheitspsychologie). Die Freizeitaktivitäten der Auslandsaufenthalt-Abteilung am Anfang ermöglichten den Kontakt mit anderen Studenten, welchen ich noch heute weiterhin halte. Ich nehme viele wertvolle und lehrreiche Erfahrungen mit.
Unterkunft	Ich habe in einem Wohnheim gelebt. Ich würde dazu raten, direkt bei den Wohnheimen zu buchen und nicht über OeAD Housing. Auf jeden Fall rechtzeitig buchen. Ich würde jedoch eher zu einer WG raten, da diese tendenziell billiger sind als Wohnheime und ein besserer Austausch möglich ist.
Kosten	Die Lebenshaltungskosten sind eher niedrig. Die Studiengebühren betragen ca. 21 Euro. Für Möbel und Geschirr: entweder mitbringen oder im deutschen Freilassing kaufen gehen.
Gastuniversität : allgemeine Informationen	Die Universität ist sehr modern. Zunächst ist das zurechtfinden etwas schwierig, da die Universität deutlich größer ist als die Universität Fribourg. Die meisten Dozenten und Studienberater sind sehr höflich und bemüht, den SEMP-Studenten immer zu helfen.
Gastuniversität : akademische Informationen	Die Veranstaltungen sind auch auf aktuelle relevante Themen ausgerichtet (z.B. Corona). Es gibt einen sehr guten Mix aus Praxiskursen (Seminaren) und Vorlesungen. Die meisten Vorlesungen sind sehr angenehm zu besuchen. Ein Rat: Wenn die Anmeldung als Student noch nicht abgeschlossen ist, oder man einen Kurs aufgrund bestimmter Voraussetzungen nicht direkt belegen kann, einfach den Dozenten oder das Sekretariat anschreiben. Diese können einen auch eintragen.
Gastland	Es gibt viele gute Wanderwege – ähnlich wie in der Schweiz. Gleichzeitig kann ich empfehlen, wenn die Zeit es zulässt, auch nach Deutschland zu gehen. München ist ganz in der Nähe und einen Städtetrip wert. Wenn man gerne feiert, lohnt es sich im Herbst auch das Oktoberfest zu besuchen.
Freizeit, Studentenleben	Durch oben genannte Punkte ist es sehr einfach, Bekanntschaften zu machen. Das Erasmus-/SEMP- Programm hat zu Beginn des Semesters ein zweiwöchiges Einführungsprogramm, wo man die Stadt gut kennenlernen kann (inklusive Partys). Es gibt auch ein reichhaltiges Sportangebot, was allerdings nicht kostenfrei ist. Eine Empfehlung: eine Wanderung zum Gaisberg lohnt sich in jedem Fall.

Zusätzliche Informationen

Fotos
(Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)



Kommentare, Anmerkungen

Das Learning Agreement nicht zu spät ausfüllen (nimmt viel Zeit in Anspruch). Ansonsten unbedingt ein Semester im Ausland verbringen. Die Erfahrung lohnt sich in jedem Fall.